

Die geschichtliche Entwicklung der Gemeinde Winnemark von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart.

Hans-Peter Wengel

Die Entwicklung Winnemarks ist mit der Halbinsel Schwansen identisch. Beachtliche Funde aus der Steinzeit, Urnenfelder, ein wahrscheinlich wikingerzeitliches Grab, die Schwonsburg als alte Befestigung und das Gut Karlsburg, sprechen von der reichgestalteten Entwicklung. Die Lage dicht an der Schlei, an einer engen Übergangsstelle nach Angeln, sowie der fruchtbare Boden ließen rege bäuerliche Betriebe zu. Das nahe Wasser ließ steinzeitliche Siedlungen entstehen, und um die Zeitenwende kamen aus dem Süden die Angeln und setzten sich in ihrer neuen Heimat fest. Nur wenige Kilometer Luftlinie entfernt war der damalige Mittelpunkt des lebendigen Reiches, in und um Süderbrarup am Thorsberg.



Das Malerhaus von Gerhart Bettermann um 1970

In den folgenden Jahrhunderten sind von hier aus Bauern und Krieger nach Westen gezogen und haben ab 450 das angelsächsische Reich gegründet. Nun drangen aus dem Norden die Jüten in die fast menschenleere Gegend, rodeten das Land und um 800 n. Chr. trafen sich im holsteinischen Raum Karl der Große und der Dänenkönig Göttrik. Ein Wall war die Grenze, und an dieser Nahtstelle entwickelte sich der

damalige Welthandelsplatz Haitabu am Haddebyer Noor. Schwedische Bauernsiedler kamen über die Ostsee, erzwangen die Durchfahrt bei Schleimünde und besiegten die dänischen Herrscher in Haitabu. In dieser Zeit um 900 n Chr. fallen die meisten Gründungen der Siedlungen an der Schlei. Aus dieser Zeit stammen fast alle Dorfgründungen mit den Endungen -by, -bue, -marc und -mark.

Die Endung -by besagt nichts anderes als Dorf und -mark ist die Bezeichnung für die Außengemarkung einer Ansiedlung oder einer befestigten Stelle, um den Weg an der Schlei entlang zu sichern. Der Name Gereby läßt sich durch wikingerzeitliche Funde beweisen, daß das Dorf schon um 900 bestand. Erstmals wurde das Dorf 1335 und später 1352 erwähnt. Winnemark erscheint erst als bischöflicher Besitz um 1463 im Zinsbuch des Bischofstiftes, wie auch Teile von Gereby. Es waren wohl zwei Dörfer mit etlichen Bauernstellen und einer Wassermühle (nahe der Schmiede Seiler). 1539 verkaufte der letzte Bischof von Schleswig, Gottschalk von Ahlefeldt, Gereby, Winnemark, Karby und Kopperby an Cai von Rantzau, der den Edelhof errichtete.

Das im sogenannten Polackenkrieg 1659 verwüstete Dorf Winnemark zählte nur noch 9 Hufner. 1727 gehörten nur noch 2 Hufen zum Dorf Winnemark, die restlichen waren niedergelegt und dem Hoffeld Gereby zugelegt. Aus ehemals 7 Hufen entstand der Meierhof Buchholtz (Bockholz, später aufgelöst). Eine grundlegende Änderung im Leben der Gemeinde trat ein, als 1785 der Landgraf Karl von Hessen Besitzer dieser Landschaft wurde. Schon 1788 gründete er eine Schule für seine Untertanen und setzte sich sehr bald für die Befreiung der Bauern ein. Als erster Gutsbesitzer in weitem Umkreis hob er auf seinem Gut die Leibeigenschaft auf. Nach ihm änderte sich auch der Name Gereby in Carlsburg. Das Herrenhaus wurde 1721 von Hedemann erbaut und die Allee 1737 angelegt. Bestimmend aber blieb für viele Jahrzehnte die Tatsache, daß Carlsburgs Besitzer immer Herzöge waren.

So war auch die Generalverwaltung der herzoglichen Güter hier im Schloß, bis sie 1928, nach der neuen Gemeindeordnung, nach Grünholz verlegt wurde. Das wirtschaftliche Leben der Gemeinde stand ganz im Rahmen bäuerlicher Tätigkeit, bis nach dem 2. Weltkrieg eine Verordnung der Besatzungsmächte veranlaßte, daß die großen Besitzungen zu verkleinern seien. So entstanden neue Betriebe und die Nebenerwerbssiedlung Carlsburg. Die "Stiftung Louisenlund" richtete im Schloß 1951 eine Zweigschule der Internatsschule ein. Die neuerbaute Sonderschule Nikolaiheim Amalienburg hatte die Gemeinde als Schulträger übernommen.

Die Kinder der Volksschule besuchten die Dörfergemeinschaftsschule in Karby, eine Zusammenlegung, die seit 1967 besteht. Eine Baumschule, ein Fuhrunternehmen und ein Campingplatz waren erste Ansätze, sich den wirtschaftlichen Gegebenheiten anzupassen.